

EINE UMFASSENDE BERATUNG IST WICHTIG!

Umfangreiche Tipps und Medien zum Thema Einbruchschutz finden Sie im Internet unter www.k-einbruch.de.



Eine kostenfreie individuelle und produktneutrale Beratung sowie weitere wichtige Informationen zum Einbruchschutz erhalten Sie bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen. Unter www.polizei-bw.de, Rubrik „Prävention > Sicherungstechnik“ oder unter www.k-einbruch.de finden Sie den Kontakt zu Ihrer nächstgelegenen Beratungsstelle der Polizei.

Eine Liste polizeilich empfohlener Herstellerfirmen u. a. für einbruchhemmende Türen/Tore und Fenster/Fassaden finden Sie unter www.polizei-bw.de, Rubrik „Prävention > Sicherungstechnik > Kataloge & Verzeichnisse“ oder www.k-einbruch.de Rubrik „Sichern Sie Ihr Zuhause“.

STAATLICHE FÖRDERUNG VON EINBRUCHSCHUTZ

Über Förderprogramme der KfW-Bankengruppe (KfW) kann in Maßnahmen zum Schutz gegen Wohnungseinbruch investiert werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.kfw.de/einbruchschutz „Mehr Sicherheit für Ihre vier Wände“ oder unter www.k-einbruch.de/foerderung.

WEITERE INFORMATIONEN

In den folgenden Broschüren erhalten Sie weiterführende Empfehlungen zu technischen Sicherheitsvorkehrungen sowie Verhaltenstipps zum Schutz vor Wohnungseinbruch.



Die Broschüren erhalten Sie kostenlos bei Ihrer nächstgelegenen Polizeidienststelle.



www.k-einbruch.de

Internet-Auftritt mit Informationen zum Thema Einbruchschutz.

Herausgeber:
Ministerium für Inneres,
Digitalisierung und Migration
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

Gestaltung und Bildmaterial: Tilmann Kübler, Landeskriminalamt Baden-Württemberg



Schützen Sie Ihr Zuhause
– von Anfang an –



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION



Einbruchhemmende Fenster und Türen bieten einen wirksamen Schutz vor Einbrechern. Aus diesem Grund empfiehlt die Polizei geprüfte und zertifizierte, einbruchhemmende Fenster und Türen gemäß der DIN EN 1627 ab Widerstandsklasse RC 2.

Es handelt es sich hierbei um einen Grundschutz gegen das Vorgehen von Einbrechern, die mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendrehern, Zangen, o. ä. arbeiten.

Ein Einbruch in das eigene Zuhause ist für viele Menschen ein großer Schock. Neben dem finanziellen Verlust und den angerichteten materiellen Schäden bleibt bei vielen Betroffenen ein Gefühl großer Verunsicherung zurück.

Deshalb denken Sie bitte bei Ihrem Bauvorhaben auch daran, dass die meisten herkömmlichen Fenster und Türen keinen ausreichenden Schutz vor Einbruch bieten!

WUSSTEN SIE, DASS ...

- » nahezu die Hälfte aller Haus- und Wohnungseinbrüche in Deutschland tagsüber in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr geschehen?
- » Einbrecher meistens mit einfachen Hilfsmitteln wie z. B. Schraubendrehern arbeiten? Damit hebeln sie Fenster und Türen ganz leicht auf.
- » die meisten Einbrecher nach ca. drei bis fünf Minuten aufgeben, wenn sie nicht ins Haus oder in die Wohnung gelangt sind?
- » fast die Hälfte aller Einbrüche im Versuchsstadium abgebrochen werden?

So schützen Sie Ihr Zuhause:

TÜREN

Haus-/Wohnungseingangstür/Nebeneingangstür/Übergangstür von der Garage zum Wohngebäude.

- » einbruchhemmende Türelemente gemäß DIN EN 1627 in der Widerstandsklasse RC 2, mit Prüfzeugnis und Nachweis im Türfalz.
- » durchwurfhemmende Verglasung gemäß DIN EN 356 in der Widerstandsklasse P4A.
- » Haus-/Wohnungseingangstür mit mind. 180 Grad Weitwinkelspion, damit fremde Personen auch bei geschlossener Tür erkannt werden können.
- » Haus-/Wohnungseingangstür mit integrierter Türspaltsperrle, damit die Möglichkeit einer direkten Kontaktaufnahme zu fremden Personen besteht und zugleich ein Aufstoßen der spaltbreit geöffneten Tür verhindert werden kann.

» Lassen Sie sich frühzeitig über wirkungsvolle Sicherheitsmaßnahmen beraten. «

FENSTER

Fenster/Fenstertüren vom Keller bis zum Erdgeschoss und Fenster/Fenstertüren, die über Anbauten und Balkone leicht erreichbar sind.

- » einbruchhemmende Fensterelemente gemäß DIN EN 1627 in der Widerstandsklasse RC 2, mit Prüfzeugnis und Nachweis im Fensterfalz.
- » durchwurfhemmende Verglasung gemäß DIN EN 356 in der Widerstandsklasse P4A.

HAUSNUMMER

- » beleuchtet und zur Straße ausgerichtet, damit Rettungskräfte auch bei Dunkelheit schnell das Wohnobjekt finden und Hilfe leisten können.

AUSSENBELEUCHTUNG MIT BEWEGUNGSMELDER

- » für den Eingangs- und Terrassenbereich, damit mögliche Täter durch Licht abgeschreckt werden und fremde Personen besser erkannt werden können. Die Beleuchtung sollte außerhalb der Reichweite von Personen angebracht sein.

